



Mit der Vespa an die Adria

Bernerts Bielefeld und die Welt

Der Bielefelder Fotojournalist Willibald A. Bernert („Gesichter dieser Welt“) berichtet im BIELEFELDER exklusiv von seinen Reisen in die Welt.

Am 28. Juli 1962 fuhren zwei Vespas mit drei Personen von Bielefeld aus in Richtung Süden. Im strömenden Regen erreichten wir Österreich, um dort den Großglockner zu stürmen. Den König der Alpenpässe überfuhren wir nach etwa drei Stunden mühelos in Richtung Adria. Um nach Italien zu kommen, mussten wir den Plöckenpass überwinden. Der Regen wurde immer schlimmer und die Straßen verwandelten sich in Schlammflüsse.

Wir waren gezwungen, unsere Maschinen durch diesen fast 30 Zentimeter tiefen Brei zu jonglieren, ohne mit den Füßen im Dreck zu landen.

In Italien wurde das Wetter besser und wir erreichten trocken Jugoslawien. Auf dem damals schönsten Campingplatz des Landes in Portorož schlugen wir unsere Zelte auf. In Istrien spricht man auch etwas Deutsch, sodass wir uns gut verständigen konnten.

Das Essen war schmackhaft, das Wetter herrlich und bei Temperaturen um die 30 Grad badeten wir fast jeden Tag in der warmen Adria. Besonders aber hatten es uns die hübschen, rässigen Jugoslawinnen

angetan, mit denen wir so manche Nacht durchtanzten.

Nebenan in Piran wurde ein Film gedreht und wir konnten unsere Urlaubskasse als Komparsen etwas aufbessern. Hier wurde mein Interesse am Filmemachen geweckt. Später konnten wir uns in einem Bielefelder Kino für einige Minuten bewundern. Die Stadt Piran übte mit ihren engen Gassen, den interessanten Plätzen mit ty-

pischen Restaurants und Cafés eine starke Anziehungskraft auf uns aus. Da fiel es uns sehr schwer nach drei Wochen an den Abschied zu denken.

Am Vorabend der Abfahrt wurden die Maschinen sorgfältig geprüft, um am anderen Morgen

die beschwerliche Rückfahrt anzutreten. Ohne nennenswerte Zwischenfälle gelangten wir über die Alpen nach Österreich. Das Regenwetter hatte uns wieder im Griff, als wir in Innsbruck ankamen. Sonnenverwöhnt reisten wir weiter – und tatsächlich ging in Deutschland wieder die Sonne auf, die uns bis in unsere Heimatstadt Bielefeld begleitete.

www.w-a-bernert.de

